

Abgesandt am 22. Juli 1949

66. Wochenbericht

an  
Bipartite Statistics Group.

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand beträgt 362 gegenüber einer Sollstärke von 328 plus 62 Arbeitskräften für die Vorbereitung der Zählungen.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Ein Terminplan für die von den Statistischen Landesämtern und anderen Stellen an STAVEWI einzureichenden Berichte wurde für das 3. Vierteljahr 1949 ausgearbeitet. Ausserdem wurde anhand des gleichen Terminplanes für das 2. Vierteljahr 1949 eine Übersicht über die im Monat Juni 1949 tatsächlich eingegangenen Berichte aufgestellt. Exemplare des Terminplanes für das 3. Vierteljahr und der Übersichten über die eingegangenen Berichte liegen bei.

Die 1. Durchführungsverordnung zu dem Gesetz zur Durchführung einer Handwerkszählung wurde mit der Vfw besprochen. Der Finanzausschuss des Länderrates hat in seiner Sitzung am 15.7.1949 die Übertragung der Kosten der für den 1. Oktober geplanten Handwerkerhebung auf die Länder genehmigt.

Wegen des Abschlusses eines Werkvertrages zum Aufbau der Grosshandelspreisindexziffer wurden Verhandlungen geführt.

Ausserdem fanden Besprechungen über die endgültige Form des Instituts für Raumforschung statt.

Angesetzte Fachausschusssitzungen:

21.7.1949  
(Wiesbaden)

Fachausschuss "Gewerbestatistik"

(Die Tagesordnung wurde Bipartite Statistics Group bereits übersandt).

III. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Zu der in den Schreiben der Gewerkschaften vom 8. und 9.7.1949 enthaltenen Kritik an der Abhandlung "Reallohn und Sozialprodukt" in Heft 3 von "Wirtschaft und Statistik" wurde von STAVEWI eine Stellungnahme ausgearbeitet. Abschrift obiger Schreiben sowie Exemplare der Stellungnahme des Amtes sind zur Kenntnissnahme beigefügt.

#### IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten an der 4. Nummer von "Wirtschaft und Statistik" sind nahezu fertiggestellt.

Ausser Nummer 44 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" wurden von den zuständigen Fachabteilungen die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" veröffentlicht:-

Arbeitsnummer:

T i t e l :-

III F/20/5/14

Die Schlachtungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Mai 1949

III E/55/2

Wachstumsstand des Obstes Anfang Juni 1949 -  
Erntevorschätzung von Süßkirschen

- - -

Monatlicher Aussenhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Teil 1: Zusammenfassende Übersichten für Mai 1949

V/2/21

Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nach dem EOA-Warenverzeichnis für Mai 1949

V/4/2

Indexziffern des Güter- und Personenverkehrs im Vereinigten Wirtschaftsgebiet für Mai 1949

VII/61/3

Die Versteuerung von Tabakwaren im April 1949

VIII/2/12

Die Neuerkrankung an meldepflichtigen Krankheiten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet in der Zeit vom 12.6. - 18.6.1949

Vom Auskunftsdienst waren Anfragen vor allem von Seiten der Wirtschaft und der Verwaltungen zu bearbeiten.

#### V. Landwirtschaftsstatistik.

Die Arbeiten an dem Aufbereitungsplan der Landwirtschaftlichen Betriebszählung wurden fortgeführt.

Die vorläufigen Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung wurden zusammengestellt und werden in den nächsten Tagen versandt.

#### VI. Industrie- und Gewerbestatistik.

Ausführliche Hinweise zu der vierteljährlichen Produktionserhebung wurden gedruckt und an die Länder versandt. Kopien sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

Wegen der noch fehlenden Ergebnisse aus Niedersachsen konnte der Baubericht für den Monat Mai noch nicht abgeschlossen werden.

Der vom Statistischen Ausschuss benannte Sachverständigenausschuss für die Vorbereitung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 trat am 13.7.1949 zu seiner 1. Sitzung zusammen; Protokoll der Sitzung wird nach Fertigstellung nachgereicht.



## VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 15. ds. Mts. fand auf Verlangen des Deutschen Kohlen-Verkaufs in Essen eine Besprechung über die bisherigen Erfahrungen mit der Anwendung des Ausfuhrerklärungs-Verfahrens auf die Kohlenausfuhr seit dem 1. Juni ds. Js. statt. Die gleiche Frage wurde am 16. mit der Zollabteilung des Oberfinanzpräsidiums in Düsseldorf besprochen.

Für die Vfw wurde eine Übersicht der im Juni ds. Js. mit Warenbegleitscheinen von den Flughäfen Wiesbaden-Erbenheim und Rhein-Main (Frankfurt/M) nach Berlin beförderten Sendungen zusammengestellt.

In einer Besprechung mit der Verwaltung für Verkehr, Abtlg. Binnenschifffahrt, wurde der Erhebungsbogen, der der geplanten Binnenschiffszählung zugrunde gelegt werden soll, überprüft.

Mit dem Statistischen Landesamt von Nordrhein-Westfalen wurde die geplante Erweiterung der Haushaltungsliste für die Personenerhebung im Oktober ds. Js. um einige Fragen zur Ermittlung des Umfanges der Pendelwanderungen der Berufstätigen besprochen. Dabei wurde auch über die Neugliederung der Verkehrsbezirke, Binnenschifffahrtstatistik und Einzelhandelsumsatzstatistik verhandelt.

## VIII. Sozialstatistik.

Mit einem Vertreter der Price Section der Commerce und Industry Group wurde über die Fortführung und methodische Verbesserung des bisher von der Price Section berechneten Index der Schwarzmarktpreise verhandelt. Z.Zt. werden Probeberechnungen durchgeführt.

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten wurde letztmalig für den Monat Juni nach der alten Berechnungsmethode erstellt, um ein volles Jahresergebnis für die Zeit nach der Währungsreform zur Verfügung zu haben.

In einer Besprechung des vom Fachausschuss eingesetzten Arbeitskreises für die Erhebung der Löhne in der Landwirtschaft wurden die Fragebogenentwürfe und die dazugehörigen Erläuterungen nach dem neuesten Stand der Arbeits- und Lohnverhältnisse in der Landwirtschaft überprüft. Die für die Erhebung der Löhne in der Forstwirtschaft zu verwendenden Fragebogenentwürfe wurden ebenfalls überprüft. Beide Fragebogen sind so abzufassen, dass sie einen Vergleich der Verdienste der Land- und Forstarbeiter mit denen der Industriearbeiter ermöglichen.

Die für die Zeit vom 25.-30.7. in Fischweier bei Karlsruhe angesetzte Tagung des Unterausschusses zur Ausarbeitung der Zählpapiere für die Wohnungszählung wurde vorbereitet.

Ergebnisse der Fürsorgestatistik für das erste Vierteljahr 1949 und die Monate April und Mai 1949 wurden zur Veröffentlichung in der 4. Nummer von "Wirtschaft und Statistik" zusammengestellt.

## IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Zur Länderfinanzstatistik wurden 5 weitere Tabellen erstellt, und zwar über Innere Verwaltung und Steuereinnahmen.

Die Statistischen Landesämter wurden gebeten, ergänzende statistische Feststellungen über die Erstaussstattung der Gemeinden nach der Währungs~~um~~stellung zu erheben.

Für die Durchführung der Personalstandstatistik in den Ländern und Gemeinden wurde ein endgültiges einheitliches Schema aufgestellt.

## X. Bevölkerungstatistik.

Die nachstehend aufgeführten Tabellen wurden in der Berichtswoche fertiggestellt und werden Bipartite Statistics Group gesondert übersandt:

Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle) in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes für den Monat Mai 1949;

Die Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen im Jahre 1948 für die Britische Zone;

Die Jahresdurchschnittsbevölkerung 1948 nach Geschlecht und Altersjahren für die Britische Zone.

Ausserdem wurde eine Tabelle über die Erwerbspersonen in der Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf im Vereinigten Wirtschaftsgebiet aufgrund der Berufszählung 1946 weiter bearbeitet.

Für Heft 4 von "Wirtschaft und Statistik" wurde ein Bericht über die "Arbeitslage Ende Mai/Juni 1949" ausgearbeitet.

Der Umrechnungsschlüssel für Vorkriegsstatistiken liegt nunmehr auch für die Französische Zone vor.

Nach grundsätzlicher Klärung der statistischen Erfassung des Flüchtlingsausgleiches zwischen dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet und der Französischen Besatzungszone wurde ein hierfür bestimmtes Tabellenprogramm entworfen.

Bei der am 15. Juni 1949 mit dem Leiter des Amtes für Fragen der Heimatvertriebenen geführten Besprechung wurde festgestellt, welche Anforderungen an die Flüchtlingsstatistik gestellt werden und welche dieser Anforderungen am dringendsten sind.